

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von den Fraktionen der SPD und FDP eingebrachten

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen
(Verbrauchssteueränderungsgesetz 1982 — VerbStÄndG 1982)
— Drucksachen 9/797, 9/979 —**

und zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen
(Verbrauchssteueränderungsgesetz 1982 — VerbStÄndG 1982)
— Drucksachen 9/844, 9/890, 9/979 —**

Bericht der Abgeordneten Carstens (Emstek), Löffler und Hoppe

Die gleichlautenden Gesetzentwürfe sehen vor, die Tabaksteuer zum 1. Juni 1982, die Branntweinsteuer für Alkohol zu Trinkzwecken ab 1. April 1982 und die Schaumweinsteuer zum 1. April 1982 zu erhöhen. Außerdem soll die Mineralölsteuerfreiheit für Probeläufe von Motoren, die ausgeführt werden, aufgehoben werden.

Auf den Bundeshaushalt entfallen somit Steuermehreinnahmen, die zur Verbesserung der Haushaltsstruktur verwendet werden sollen. Diese Mehreinnahmen betragen voraussichtlich

für die Tabaksteuer

1982	1 400 000 000 DM,
1983	2 200 000 000 DM,
1984	2 500 000 000 DM,
1985	2 700 000 000 DM,

für die Branntweinsteuer

1982	350 000 000 DM,
1983	450 000 000 DM,
1984	500 000 000 DM,
1985	550 000 000 DM,

für die Schaumweinsteuer

1982	100 000 000 DM,
1983	170 000 000 DM,
1984	185 000 000 DM,
1985	200 000 000 DM,

und für die Mineralölsteuer

1982	12 000 000 DM,
1983	13 000 000 DM,
1984	13 000 000 DM,
1985	13 000 000 DM.

Die Änderung der Tabaksteuer bedingt den Neudruck von Tabaksteuerzeichen, deren Mehrkosten für 1982 auf 1 100 000 DM geschätzt werden. Diese Mehrkosten sind bei Kap. 08 04 Tit. 533 01 und bei Kap. 08 10 Tit. 533 01 im Entwurf des Bundeshaushalts für 1982 eingestellt.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuß vorgeschlagenen Beschlußempfehlung, der im übrigen den Gesetzentwurf in den Drucksachen 9/797, 9/844 zur Annahme empfiehlt. Der Haushaltsausschuß stellt somit fest, daß der Gesetzentwurf sich positiv auf die Haushaltslage des Bundes auswirkt.

Bonn, den 29. Oktober 1981

Der Haushaltsausschuß

Haase (Kassel)	Carstens (Emstek)	Löffler	Hoppe
Vorsitzender	Berichterstatler		